



Peter Tropschuh hat mit der Auto-Uni noch Großes vor. Archiv-Foto: H.L.

Mehr Geld für die Akademiker

Volkswagen wirbt um kluge Köpfe

Volkswagen hat das Hochschul-Marketing neu aufgestellt, den Berufseinstieg über die Traineeprogramme attraktiver gemacht und bei den Karrierewegen die fachliche Kompetenz in den Mittelpunkt gerückt. Mitte dieses Jahres wurden die Entgelte für Praktikanten, Diplomanden und Doktoranden angehoben und die Möglichkeiten für Leistungsboni verbessert.

Den gegenwärtig rund 150 Doktoranden bietet Volkswagen ein Weiterbildungsprogramm mit Kolloquien an der Auto-Uni an. Für die Arbeit an den Dissertationen stellt Uni-Chef Peter Tropschuh im Mobile-Life-Campus eine Präsenzbibliothek und einen Arbeitsraum zur Verfügung, der mit Computern und Internetzugängen ausgestattet ist und rund um die Uhr genutzt werden kann.

Das Doktorandenkolleg veranstaltet Einführungen für neue Doktoranden, informiert über seine Aktivitäten im Intranet und gibt ein Jahrbuch heraus. Als Höhepunkt organisieren die Doktoranden mit Unterstützung von Konzernforschung und der Auto-Uni den Doktorandentag „Pro.Motion“, der kürzlich stattfand. Volkswagen werde weiterhin viel dafür tun, kluge Köpfe an Bord zu holen, betonte Personal-Vorstand Horst Neumann bei dieser Gelegenheit. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Bernd Wehlauer würdigte dieses Engagement als Beitrag für den Erfolg von Volkswagen: Es sei wichtig, dass die Akademiker ihr Wissen in das Unternehmen einbrächten. Dafür müssten bestmögliche Bedingungen geschaffen werden.